

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Anleitung gemeiner Personen zu einem vollkommenen,  
das ist warhafft-christlichen Leben - Cod.  
Ettenheim-Münster 134**

**[S.l.], [18. Jahrh.]**

LIII. Frage

[urn:nbn:de:bsz:31-111507](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-111507)

382.  
ein mildeu uel klare zu Legeriffen, wie viel ande gubne Mei-  
nung gelign seye, braucht nicht als sich aus dem folgenden Vor-  
bilden, welche in einer Hauptfaltung von fünf Morgens bis in die  
Nacht durch aus gleiche Arbeit und dem anstehen-nach auf gleich wird  
verriethen: Sie fehr dieselben nun fasto viele Tugend, und auf-  
samkeit, ob sie alle das mischer was sieht, zur Hfot getet auf-  
opfert. Sie andrer Jüngere verriethet alle nur laun, besoh, rurs  
aus Leid der Natur, was gewasheit, aus Not, figunmüthigkeit oder  
wiltu id ifes also gefalt, mit grofseren Gmüth, ofie immer  
auf gott oder dinsten Hfot zu geduehen. Bede dief Jüngere werden  
auf einzeit und offinem vor dem gott getet rickendob die  
Belofung oder die Besaf plus ife gefaltet Leben zu empfangen.  
obfien Sie nun dem anstehen Hfot-nach alle auf gleich wird  
gelien fabe; wird nicht dinsteniger die fehr voll der Tugend  
und mit einem Hfot der dinsten gefiert vor gott offinem und  
darium mit der Eon der glücklichen Feigheit im Hmäl belift,  
die andrer Jüngere mit deren Händen aufstehen und darium vor  
der Belonung (welche nur dinsten die gott zu Lieb gefaltet vey fofe  
ist) aufgestofft, werden.

### LIII.

Was erfordert den die Lieb der Nächten?

Antwort: über die was von aus andert der Tugend der de-  
mit geduld, Krafft, die gefasamt und der Liebe der Feinden, Leben  
der H. XXXII. XXXIII. und XXXIV. ist gemeldet worden, erfordert die Lieb  
der Nächten auch, id wie alle was dem Nächten zu wider was oder  
unser Liebreigen ife mangelfast macht, wasfältig veywenden.  
die Anufrühe solcher Lieb aber lesat und der H. Hmäl. 7.



und bemühet sich in abgang eudoro Mittheilung an den Dünstgebet  
für einen Trost und Selbsterlösung anzuhängen. Die Liebheftigkeit  
Eufon und Mängel der Nächsten nach Nothwendigkeit abzuheben, und schreibt  
und dasin, da wir die Dinsten die sie wider sich selbst begreift, selbige ge-  
geben gleichsonst aus natürlichem Phantasie oder aus bösem Willen,  
mit geduldigem Geduld überzugehen. Die ist auch nicht nur ein lang-  
williger Leidenswech, sondern eine unmaßliche Geduldigkeit, wie wir  
das gebott darüber von andern gezeiget haben; und der H. Paulus  
sagt Galat. 6. übertraget eines dem andern Last; 1. Cor. 12. das ge-  
bet Christi zu stellen. und Coloss. 3. versaget eines dem andern sein Geld.  
wie der Herr in diesem Buch gegen sich gegeben hat; als auch auch.

Wie müssen Gerechtigkeit nicht nur alle wider wahren, sondern von Neig-  
den erlöset, ohne Freystellung oder äußerliche Bekümmern, sondern  
von auch jüchlich von hohen Verträgen, wie wir von Gott und  
selbst verzeihen, und darüber muß die Bekümmern Gottes und die Fiedm  
die der Nächste selbst Handlung zu sucht, als das es von dem über die Ley-  
den haben Bedauern.

Wann aber die Dinsten der Nächsten Gott  
bekennen und ihn allein bekümmern; so müssen wir selbige, so weit es in  
unserm Vermögen ist, zu verzeihen und die Nächsten zu bessern suchen. und  
wann wir selbst werden selbst noch dem andern zu Hilfe vorzugehen; nicht  
wie beständiglich hat zu durch die Günges, Jesus und Gott bitten; so will  
das es in unserm Macht nicht steht, dem die Noth, Jesus quod in  
ihm wachsen. ja wann unser Leid nicht zu vermeiden ist; so schreibt die und  
als wie, da wir die Schuld der Nächsten gegen auf uns selbst zu nehmen,  
kündlichen für ihn verzeihen und über den göttlichen Gerechtigkeit  
zum Pflichten vor ihm danken, damit wir besser Fähigkeit haben  
erlangen, gleichwie wir das durch unsern eigenen Barmherzigkeit nicht  
Ley aus d. Paulus Rom. 12. 3. gegeben haben. Nicht vergessen, daß die

große Freude. Es ist die Freude, die man selbst bewahren, von dem  
 Apostel 2. Cor. 5. hegt: ungestalt zu sein in  
 dem, auch sich nicht auf seine Haut, nicht zu sorgen, selbst  
 für uns zum Tode zu werden, damit wir nicht  
 dem Götze festigt werden.

Nun aber die dem Nächsten von Götze oder dem Tode, ist  
 die der wahrhaftigen Liebe und nicht gering; sondern die ist  
 (sagt der H. Paulus 1. Cor. 13. Vers) über das auch gütig und  
 züchtig und dem Nächsten auch mit dem Tode zu lieben, bei alle  
 Gelegenheiten so viel ohne Ansehung der Strafe gestehen kann  
 gut und thätig von ihm zu tun, ihm nicht zu verbieten  
 so viel zu begehren, ihm alles gut von Götze zu sein, so  
 über seinen Kopf, auch zu weihen, seine Brüder und  
 nach möglichkeit zu dienen und seinen Begehren sein, von  
 Götze, sondern auch nicht zu verletzen, was ihm  
 höchst seiner Seele dienlich sein kann.

Die der unser Liebe der Nächsten wird ohne Zweifel vollkommen  
 sein, wenn wir das dem Tode gewollt werden der Götze  
 und darüber gegeben hat, richtig zu tun. Der Götze ge-  
 bührt zu Matth. 22. wie sollen die Nächsten lieben wie uns selbst.

Nun aber ist die Liebe gegen uns selbst jederzeit auch richtig:  
 die Götze von Götze, ist ohne Selbst und der Götze, Götze ist  
 nicht uns auch selbst mit Götze Götze oder Einnahme; son-  
 dern ist jüchlich und jederzeit festig. Ob die auch selbst zu  
 verhalten gibt. Die ist immer von oder in Götze, bleibt  
 nicht bei dem Götze, sondern Götze Götze selbst.



Die Hand, in welche der Herr Handreich gegeben, von jedem be-  
 mittheilten, sein Dofen und Mangel gütlich übersehen und dreyen  
 still zuwenden. Man gleichwie die Liebe die wie gegen sich selbst und  
 gegen andere Liebe freywillig laßt, ein solches auch Fingerring  
 der Natur in sich enthält, als nur auch die Gerechtigkeit und Liebe  
 Gottes. So auch die Nächsten wie sich selbst zu lieben geboten ist,  
 ein gleiches in sich enthält, wie, wie dem Gebote gemäß sey wahr.

Das andere Gebot so Christus hat Matth. 7. über die Liebden  
 Nächsten ausführlich sagt: was wir gegen jettou in andere gegen sich  
 haben, so dem wie gegen andere thun. Was die Schrift eine gött-  
 liche Regel, welche auch alexander Origenes in seinen Schriften  
 von ihm, getrost und vornehmlich thut, so die Schrift eine  
 übernehmende Trost der Theofit und Gerechtigkeit der christlichen  
 Religion aussehe, ist auch seine Grundsatz, so er ein wie selbst jettou  
 Gut lobest, wie vollkommene Christen seyn können. So ist  
 aber auch die eigene Liebe nicht selbst zum Besten des Nächsten  
 dienen, wenn wir uns ihnen Fingerringen auch gegen die Nächsten  
 wie gegen sich selbst jettou folgen wollen. So ist wie auch  
 aus dem Gebot erhellen: "Gut ist es, wenn man sich gegen sich  
 selbst thut, wenn es uns lieb, wenn man sich mit solchem thut.  
 \* auch sich selbst thut, nicht so leicht und leicht thut, so an-  
 \* dem nicht wie so gütlich wird vorblieben, wie alle zum  
 \* thut und leicht, wenn auch mindesten Besten also vornehmlich  
 \* jettou nicht so leicht anzusehen, so gar meine Besten Meinung  
 \* also vornehmlich nachsehen, wenn die Schrift in einem Buch  
 \* übersehen, nicht in einem Buch, in einem Buch  
 \* und eruligen also selbst und so selbst liebt etc. \* wenn man



<sup>LIII.</sup>  
 1. Joa. 3. <sup>4</sup> <sup>3</sup> <sup>2</sup> <sup>1</sup> <sup>0</sup>  
 4. <sup>3</sup> <sup>2</sup> <sup>1</sup> <sup>0</sup>  
 1. Joa. 3. <sup>4</sup> <sup>3</sup> <sup>2</sup> <sup>1</sup> <sup>0</sup>  
 Das ist unsern Lieb der Nächsten sein. <sup>LIII.</sup> <sup>0</sup> <sup>1</sup> <sup>2</sup> <sup>3</sup> <sup>4</sup> <sup>5</sup> <sup>6</sup> <sup>7</sup> <sup>8</sup> <sup>9</sup> <sup>10</sup> <sup>11</sup> <sup>12</sup> <sup>13</sup> <sup>14</sup> <sup>15</sup> <sup>16</sup> <sup>17</sup> <sup>18</sup> <sup>19</sup> <sup>20</sup> <sup>21</sup> <sup>22</sup> <sup>23</sup> <sup>24</sup> <sup>25</sup> <sup>26</sup> <sup>27</sup> <sup>28</sup> <sup>29</sup> <sup>30</sup> <sup>31</sup> <sup>32</sup> <sup>33</sup> <sup>34</sup> <sup>35</sup> <sup>36</sup> <sup>37</sup> <sup>38</sup> <sup>39</sup> <sup>40</sup> <sup>41</sup> <sup>42</sup> <sup>43</sup> <sup>44</sup> <sup>45</sup> <sup>46</sup> <sup>47</sup> <sup>48</sup> <sup>49</sup> <sup>50</sup> <sup>51</sup> <sup>52</sup> <sup>53</sup> <sup>54</sup> <sup>55</sup> <sup>56</sup> <sup>57</sup> <sup>58</sup> <sup>59</sup> <sup>60</sup> <sup>61</sup> <sup>62</sup> <sup>63</sup> <sup>64</sup> <sup>65</sup> <sup>66</sup> <sup>67</sup> <sup>68</sup> <sup>69</sup> <sup>70</sup> <sup>71</sup> <sup>72</sup> <sup>73</sup> <sup>74</sup> <sup>75</sup> <sup>76</sup> <sup>77</sup> <sup>78</sup> <sup>79</sup> <sup>80</sup> <sup>81</sup> <sup>82</sup> <sup>83</sup> <sup>84</sup> <sup>85</sup> <sup>86</sup> <sup>87</sup> <sup>88</sup> <sup>89</sup> <sup>90</sup> <sup>91</sup> <sup>92</sup> <sup>93</sup> <sup>94</sup> <sup>95</sup> <sup>96</sup> <sup>97</sup> <sup>98</sup> <sup>99</sup> <sup>100</sup> <sup>101</sup> <sup>102</sup> <sup>103</sup> <sup>104</sup> <sup>105</sup> <sup>106</sup> <sup>107</sup> <sup>108</sup> <sup>109</sup> <sup>110</sup> <sup>111</sup> <sup>112</sup> <sup>113</sup> <sup>114</sup> <sup>115</sup> <sup>116</sup> <sup>117</sup> <sup>118</sup> <sup>119</sup> <sup>120</sup> <sup>121</sup> <sup>122</sup> <sup>123</sup> <sup>124</sup> <sup>125</sup> <sup>126</sup> <sup>127</sup> <sup>128</sup> <sup>129</sup> <sup>130</sup> <sup>131</sup> <sup>132</sup> <sup>133</sup> <sup>134</sup> <sup>135</sup> <sup>136</sup> <sup>137</sup> <sup>138</sup> <sup>139</sup> <sup>140</sup> <sup>141</sup> <sup>142</sup> <sup>143</sup> <sup>144</sup> <sup>145</sup> <sup>146</sup> <sup>147</sup> <sup>148</sup> <sup>149</sup> <sup>150</sup> <sup>151</sup> <sup>152</sup> <sup>153</sup> <sup>154</sup> <sup>155</sup> <sup>156</sup> <sup>157</sup> <sup>158</sup> <sup>159</sup> <sup>160</sup> <sup>161</sup> <sup>162</sup> <sup>163</sup> <sup>164</sup> <sup>165</sup> <sup>166</sup> <sup>167</sup> <sup>168</sup> <sup>169</sup> <sup>170</sup> <sup>171</sup> <sup>172</sup> <sup>173</sup> <sup>174</sup> <sup>175</sup> <sup>176</sup> <sup>177</sup> <sup>178</sup> <sup>179</sup> <sup>180</sup> <sup>181</sup> <sup>182</sup> <sup>183</sup> <sup>184</sup> <sup>185</sup> <sup>186</sup> <sup>187</sup> <sup>188</sup> <sup>189</sup> <sup>190</sup> <sup>191</sup> <sup>192</sup> <sup>193</sup> <sup>194</sup> <sup>195</sup> <sup>196</sup> <sup>197</sup> <sup>198</sup> <sup>199</sup> <sup>200</sup> <sup>201</sup> <sup>202</sup> <sup>203</sup> <sup>204</sup> <sup>205</sup> <sup>206</sup> <sup>207</sup> <sup>208</sup> <sup>209</sup> <sup>210</sup> <sup>211</sup> <sup>212</sup> <sup>213</sup> <sup>214</sup> <sup>215</sup> <sup>216</sup> <sup>217</sup> <sup>218</sup> <sup>219</sup> <sup>220</sup> <sup>221</sup> <sup>222</sup> <sup>223</sup> <sup>224</sup> <sup>225</sup> <sup>226</sup> <sup>227</sup> <sup>228</sup> <sup>229</sup> <sup>230</sup> <sup>231</sup> <sup>232</sup> <sup>233</sup> <sup>234</sup> <sup>235</sup> <sup>236</sup> <sup>237</sup> <sup>238</sup> <sup>239</sup> <sup>240</sup> <sup>241</sup> <sup>242</sup> <sup>243</sup> <sup>244</sup> <sup>245</sup> <sup>246</sup> <sup>247</sup> <sup>248</sup> <sup>249</sup> <sup>250</sup> <sup>251</sup> <sup>252</sup> <sup>253</sup> <sup>254</sup> <sup>255</sup> <sup>256</sup> <sup>257</sup> <sup>258</sup> <sup>259</sup> <sup>260</sup> <sup>261</sup> <sup>262</sup> <sup>263</sup> <sup>264</sup> <sup>265</sup> <sup>266</sup> <sup>267</sup> <sup>268</sup> <sup>269</sup> <sup>270</sup> <sup>271</sup> <sup>272</sup> <sup>273</sup> <sup>274</sup> <sup>275</sup> <sup>276</sup> <sup>277</sup> <sup>278</sup> <sup>279</sup> <sup>280</sup> <sup>281</sup> <sup>282</sup> <sup>283</sup> <sup>284</sup> <sup>285</sup> <sup>286</sup> <sup>287</sup> <sup>288</sup> <sup>289</sup> <sup>290</sup> <sup>291</sup> <sup>292</sup> <sup>293</sup> <sup>294</sup> <sup>295</sup> <sup>296</sup> <sup>297</sup> <sup>298</sup> <sup>299</sup> <sup>300</sup> <sup>301</sup> <sup>302</sup> <sup>303</sup> <sup>304</sup> <sup>305</sup> <sup>306</sup> <sup>307</sup> <sup>308</sup> <sup>309</sup> <sup>310</sup> <sup>311</sup> <sup>312</sup> <sup>313</sup> <sup>314</sup> <sup>315</sup> <sup>316</sup> <sup>317</sup> <sup>318</sup> <sup>319</sup> <sup>320</sup> <sup>321</sup> <sup>322</sup> <sup>323</sup> <sup>324</sup> <sup>325</sup> <sup>326</sup> <sup>327</sup> <sup>328</sup> <sup>329</sup> <sup>330</sup> <sup>331</sup> <sup>332</sup> <sup>333</sup> <sup>334</sup> <sup>335</sup> <sup>336</sup> <sup>337</sup> <sup>338</sup> <sup>339</sup> <sup>340</sup> <sup>341</sup> <sup>342</sup> <sup>343</sup> <sup>344</sup> <sup>345</sup> <sup>346</sup> <sup>347</sup> <sup>348</sup> <sup>349</sup> <sup>350</sup> <sup>351</sup> <sup>352</sup> <sup>353</sup> <sup>354</sup> <sup>355</sup> <sup>356</sup> <sup>357</sup> <sup>358</sup> <sup>359</sup> <sup>360</sup> <sup>361</sup> <sup>362</sup> <sup>363</sup> <sup>364</sup> <sup>365</sup> <sup>366</sup> <sup>367</sup> <sup>368</sup> <sup>369</sup> <sup>370</sup> <sup>371</sup> <sup>372</sup> <sup>373</sup> <sup>374</sup> <sup>375</sup> <sup>376</sup> <sup>377</sup> <sup>378</sup> <sup>379</sup> <sup>380</sup> <sup>381</sup> <sup>382</sup> <sup>383</sup> <sup>384</sup> <sup>385</sup> <sup>386</sup> <sup>387</sup> <sup>388</sup> <sup>389</sup> <sup>390</sup> <sup>391</sup> <sup>392</sup> <sup>393</sup> <sup>394</sup> <sup>395</sup> <sup>396</sup> <sup>397</sup> <sup>398</sup> <sup>399</sup> <sup>400</sup> <sup>401</sup> <sup>402</sup> <sup>403</sup> <sup>404</sup> <sup>405</sup> <sup>406</sup> <sup>407</sup> <sup>408</sup> <sup>409</sup> <sup>410</sup> <sup>411</sup> <sup>412</sup> <sup>413</sup> <sup>414</sup> <sup>415</sup> <sup>416</sup> <sup>417</sup> <sup>418</sup> <sup>419</sup> <sup>420</sup> <sup>421</sup> <sup>422</sup> <sup>423</sup> <sup>424</sup> <sup>425</sup> <sup>426</sup> <sup>427</sup> <sup>428</sup> <sup>429</sup> <sup>430</sup> <sup>431</sup> <sup>432</sup> <sup>433</sup> <sup>434</sup> <sup>435</sup> <sup>436</sup> <sup>437</sup> <sup>438</sup> <sup>439</sup> <sup>440</sup> <sup>441</sup> <sup>442</sup> <sup>443</sup> <sup>444</sup> <sup>445</sup> <sup>446</sup> <sup>447</sup> <sup>448</sup> <sup>449</sup> <sup>450</sup> <sup>451</sup> <sup>452</sup> <sup>453</sup> <sup>454</sup> <sup>455</sup> <sup>456</sup> <sup>457</sup> <sup>458</sup> <sup>459</sup> <sup>460</sup> <sup>461</sup> <sup>462</sup> <sup>463</sup> <sup>464</sup> <sup>465</sup> <sup>466</sup> <sup>467</sup> <sup>468</sup> <sup>469</sup> <sup>470</sup> <sup>471</sup> <sup>472</sup> <sup>473</sup> <sup>474</sup> <sup>475</sup> <sup>476</sup> <sup>477</sup> <sup>478</sup> <sup>479</sup> <sup>480</sup> <sup>481</sup> <sup>482</sup> <sup>483</sup> <sup>484</sup> <sup>485</sup> <sup>486</sup> <sup>487</sup> <sup>488</sup> <sup>489</sup> <sup>490</sup> <sup>491</sup> <sup>492</sup> <sup>493</sup> <sup>494</sup> <sup>495</sup> <sup>496</sup> <sup>497</sup> <sup>498</sup> <sup>499</sup> <sup>500</sup> <sup>501</sup> <sup>502</sup> <sup>503</sup> <sup>504</sup> <sup>505</sup> <sup>506</sup> <sup>507</sup> <sup>508</sup> <sup>509</sup> <sup>510</sup> <sup>511</sup> <sup>512</sup> <sup>513</sup> <sup>514</sup> <sup>515</sup> <sup>516</sup> <sup>517</sup> <sup>518</sup> <sup>519</sup> <sup>520</sup> <sup>521</sup> <sup>522</sup> <sup>523</sup> <sup>524</sup> <sup>525</sup> <sup>526</sup> <sup>527</sup> <sup>528</sup> <sup>529</sup> <sup>530</sup> <sup>531</sup> <sup>532</sup> <sup>533</sup> <sup>534</sup> <sup>535</sup> <sup>536</sup> <sup>537</sup> <sup>538</sup> <sup>539</sup> <sup>540</sup> <sup>541</sup> <sup>542</sup> <sup>543</sup> <sup>544</sup> <sup>545</sup> <sup>546</sup> <sup>547</sup> <sup>548</sup> <sup>549</sup> <sup>550</sup> <sup>551</sup> <sup>552</sup> <sup>553</sup> <sup>554</sup> <sup>555</sup> <sup>556</sup> <sup>557</sup> <sup>558</sup> <sup>559</sup> <sup>560</sup> <sup>561</sup> <sup>562</sup> <sup>563</sup> <sup>564</sup> <sup>565</sup> <sup>566</sup> <sup>567</sup> <sup>568</sup> <sup>569</sup> <sup>570</sup> <sup>571</sup> <sup>572</sup> <sup>573</sup> <sup>574</sup> <sup>575</sup> <sup>576</sup> <sup>577</sup> <sup>578</sup> <sup>579</sup> <sup>580</sup> <sup>581</sup> <sup>582</sup> <sup>583</sup> <sup>584</sup> <sup>585</sup> <sup>586</sup> <sup>587</sup> <sup>588</sup> <sup>589</sup> <sup>590</sup> <sup>591</sup> <sup>592</sup> <sup>593</sup> <sup>594</sup> <sup>595</sup> <sup>596</sup> <sup>597</sup> <sup>598</sup> <sup>599</sup> <sup>600</sup> <sup>601</sup> <sup>602</sup> <sup>603</sup> <sup>604</sup> <sup>605</sup> <sup>606</sup> <sup>607</sup> <sup>608</sup> <sup>609</sup> <sup>610</sup> <sup>611</sup> <sup>612</sup> <sup>613</sup> <sup>614</sup> <sup>615</sup> <sup>616</sup> <sup>617</sup> <sup>618</sup> <sup>619</sup> <sup>620</sup> <sup>621</sup> <sup>622</sup> <sup>623</sup> <sup>624</sup> <sup>625</sup> <sup>626</sup> <sup>627</sup> <sup>628</sup> <sup>629</sup> <sup>630</sup> <sup>631</sup> <sup>632</sup> <sup>633</sup> <sup>634</sup> <sup>635</sup> <sup>636</sup> <sup>637</sup> <sup>638</sup> <sup>639</sup> <sup>640</sup> <sup>641</sup> <sup>642</sup> <sup>643</sup> <sup>644</sup> <sup>645</sup> <sup>646</sup> <sup>647</sup> <sup>648</sup> <sup>649</sup> <sup>650</sup> <sup>651</sup> <sup>652</sup> <sup>653</sup> <sup>654</sup> <sup>655</sup> <sup>656</sup> <sup>657</sup> <sup>658</sup> <sup>659</sup> <sup>660</sup> <sup>661</sup> <sup>662</sup> <sup>663</sup> <sup>664</sup> <sup>665</sup> <sup>666</sup> <sup>667</sup> <sup>668</sup> <sup>669</sup> <sup>670</sup> <sup>671</sup> <sup>672</sup> <sup>673</sup> <sup>674</sup> <sup>675</sup> <sup>676</sup> <sup>677</sup> <sup>678</sup> <sup>679</sup> <sup>680</sup> <sup>681</sup> <sup>682</sup> <sup>683</sup> <sup>684</sup> <sup>685</sup> <sup>686</sup> <sup>687</sup> <sup>688</sup> <sup>689</sup> <sup>690</sup> <sup>691</sup> <sup>692</sup> <sup>693</sup> <sup>694</sup> <sup>695</sup> <sup>696</sup> <sup>697</sup> <sup>698</sup> <sup>699</sup> <sup>700</sup> <sup>701</sup> <sup>702</sup> <sup>703</sup> <sup>704</sup> <sup>705</sup> <sup>706</sup> <sup>707</sup> <sup>708</sup> <sup>709</sup> <sup>710</sup> <sup>711</sup> <sup>712</sup> <sup>713</sup> <sup>714</sup> <sup>715</sup> <sup>716</sup> <sup>717</sup> <sup>718</sup> <sup>719</sup> <sup>720</sup> <sup>721</sup> <sup>722</sup> <sup>723</sup> <sup>724</sup> <sup>725</sup> <sup>726</sup> <sup>727</sup> <sup>728</sup> <sup>729</sup> <sup>730</sup> <sup>731</sup> <sup>732</sup> <sup>733</sup> <sup>734</sup> <sup>735</sup> <sup>736</sup> <sup>737</sup> <sup>738</sup> <sup>739</sup> <sup>740</sup> <sup>741</sup> <sup>742</sup> <sup>743</sup> <sup>744</sup> <sup>745</sup> <sup>746</sup> <sup>747</sup> <sup>748</sup> <sup>749</sup> <sup>750</sup> <sup>751</sup> <sup>752</sup> <sup>753</sup> <sup>754</sup> <sup>755</sup> <sup>756</sup> <sup>757</sup> <sup>758</sup> <sup>759</sup> <sup>760</sup> <sup>761</sup> <sup>762</sup> <sup>763</sup> <sup>764</sup> <sup>765</sup> <sup>766</sup> <sup>767</sup> <sup>768</sup> <sup>769</sup> <sup>770</sup> <sup>771</sup> <sup>772</sup> <sup>773</sup> <sup>774</sup> <sup>775</sup> <sup>776</sup> <sup>777</sup> <sup>778</sup> <sup>779</sup> <sup>780</sup> <sup>781</sup> <sup>782</sup> <sup>783</sup> <sup>784</sup> <sup>785</sup> <sup>786</sup> <sup>787</sup> <sup>788</sup> <sup>789</sup> <sup>790</sup> <sup>791</sup> <sup>792</sup> <sup>793</sup> <sup>794</sup> <sup>795</sup> <sup>796</sup> <sup>797</sup> <sup>798</sup> <sup>799</sup> <sup>800</sup> <sup>801</sup> <sup>802</sup> <sup>803</sup> <sup>804</sup> <sup>805</sup> <sup>806</sup> <sup>807</sup> <sup>808</sup> <sup>809</sup> <sup>810</sup> <sup>811</sup> <sup>812</sup> <sup>813</sup> <sup>814</sup> <sup>815</sup> <sup>816</sup> <sup>817</sup> <sup>818</sup> <sup>819</sup> <sup>820</sup> <sup>821</sup> <sup>822</sup> <sup>823</sup> <sup>824</sup> <sup>825</sup> <sup>826</sup> <sup>827</sup> <sup>828</sup> <sup>829</sup> <sup>830</sup> <sup>831</sup> <sup>832</sup> <sup>833</sup> <sup>834</sup> <sup>835</sup> <sup>836</sup> <sup>837</sup> <sup>838</sup> <sup>839</sup> <sup>840</sup> <sup>841</sup> <sup>842</sup> <sup>843</sup> <sup>844</sup> <sup>845</sup> <sup>846</sup> <sup>847</sup> <sup>848</sup> <sup>849</sup> <sup>850</sup> <sup>851</sup> <sup>852</sup> <sup>853</sup> <sup>854</sup> <sup>855</sup> <sup>856</sup> <sup>857</sup> <sup>858</sup> <sup>859</sup> <sup>860</sup> <sup>861</sup> <sup>862</sup> <sup>863</sup> <sup>864</sup> <sup>865</sup> <sup>866</sup> <sup>867</sup> <sup>868</sup> <sup>869</sup> <sup>870</sup> <sup>871</sup> <sup>872</sup> <sup>873</sup> <sup>874</sup> <sup>875</sup> <sup>876</sup> <sup>877</sup> <sup>878</sup> <sup>879</sup> <sup>880</sup> <sup>881</sup> <sup>882</sup> <sup>883</sup> <sup>884</sup> <sup>885</sup> <sup>886</sup> <sup>887</sup> <sup>888</sup> <sup>889</sup> <sup>890</sup> <sup>891</sup> <sup>892</sup> <sup>893</sup> <sup>894</sup> <sup>895</sup> <sup>896</sup> <sup>897</sup> <sup>898</sup> <sup>899</sup> <sup>900</sup> <sup>901</sup> <sup>902</sup> <sup>903</sup> <sup>904</sup> <sup>905</sup> <sup>906</sup> <sup>907</sup> <sup>908</sup> <sup>909</sup> <sup>910</sup> <sup>911</sup> <sup>912</sup> <sup>913</sup> <sup>914</sup> <sup>915</sup> <sup>916</sup> <sup>917</sup> <sup>918</sup> <sup>919</sup> <sup>920</sup> <sup>921</sup> <sup>922</sup> <sup>923</sup> <sup>924</sup> <sup>925</sup> <sup>926</sup> <sup>927</sup> <sup>928</sup> <sup>929</sup> <sup>930</sup> <sup>931</sup> <sup>932</sup> <sup>933</sup> <sup>934</sup> <sup>935</sup> <sup>936</sup> <sup>937</sup> <sup>938</sup> <sup>939</sup> <sup>940</sup> <sup>941</sup> <sup>942</sup> <sup>943</sup> <sup>944</sup> <sup>945</sup> <sup>946</sup> <sup>947</sup> <sup>948</sup> <sup>949</sup> <sup>950</sup> <sup>951</sup> <sup>952</sup> <sup>953</sup> <sup>954</sup> <sup>955</sup> <sup>956</sup> <sup>957</sup> <sup>958</sup> <sup>959</sup> <sup>960</sup> <sup>961</sup> <sup>962</sup> <sup>963</sup> <sup>964</sup> <sup>965</sup> <sup>966</sup> <sup>967</sup> <sup>968</sup> <sup>969</sup> <sup>970</sup> <sup>971</sup> <sup>972</sup> <sup>973</sup> <sup>974</sup> <sup>975</sup> <sup>976</sup> <sup>977</sup> <sup>978</sup> <sup>979</sup> <sup>980</sup> <sup>981</sup> <sup>982</sup> <sup>983</sup> <sup>984</sup> <sup>985</sup> <sup>986</sup> <sup>987</sup> <sup>988</sup> <sup>989</sup> <sup>990</sup> <sup>991</sup> <sup>992</sup> <sup>993</sup> <sup>994</sup> <sup>995</sup> <sup>996</sup> <sup>997</sup> <sup>998</sup> <sup>999</sup> <sup>1000</sup>

Wenn Gott uns aber von ihm so auch doppelte Gebote dro-  
 uen aufgelegt hätte; müßten wir den Nächsten nicht desto we-  
 niger aus bloßer Fingering der gesunden Vernunft lieben:  
 weil er für, wir wie, zum Heiligtum Gottes verfaßt, mit uns  
 einerley Natur, durch göttlich Blut vertheilt, durch den Tauff  
 mit uns in Christo wider geboren, mit seinerley Sünden, wie gleich der  
 kleinen Lieb Christi, im Kind Gottes und unser Mittheil der Tauff  
 Gottes ist, damit wir Gott alle da wirlich mit jemandem lieben und  
 lieben sollen. Wenn auch logen unter dem Namen Eifer in jeder seinerley  
 Sünden die gewissteige unter dem Namen Muthen von Natur jemand  
 Lieben; warum sollen wir nicht den den Nächsten lieben, welche so mit  
 uns gleich geboren ist und Gott mit uns zum Heiligtum hat folg-  
 sam unser wasen Sünden ist. Wenn wir zum Heiligtum den Nächsten Tauff  
 lieben; so sind wir ihm wiegen Heiligtum vertheilt. Den den R. Heil-  
 igtum sagt ion. 13. wo den Nächsten Lieben, erfüllt der Gesetz; jedw  
 alle übrige Gebote die Lieben den Nächsten zum Heiligtum oder zum Heiligtum  
 haben. wie worden über das auch doppelte vertheilt, so wie Gott lie-  
 ben: Den den R. Apostel Johannes sagt Ep. 1. c. 4. v. 12. wenn wir ein-



+ Horn N.  
XLII. pag.  
309.

was stinquitus Christi selbst alle übrige in diesem Briefen, sind.  
Denn der Herr sagt Matth. 22. Ich gedenke geseh zu sein die Haupten  
Lanzen an diesem heiligen geboten ist demnach offenbar, es  
Licht, welche ihm sich nicht weh zu thun, dergleichen zu vermeiden  
zu, wie oben N. XLII. p. 186 zu sehen, mag man sehen, der  
Merkmal nicht süßen sondern gläsern: Sie sind nicht der Geist der  
jüngere von welchem Christus Joh. 3. sagt: Die ich nicht kenne  
und das ich auch nicht zum Kirch gehoren, sondern die ich blei-  
ben, nicht zu auch der Weg der heil nicht glücken.

LIV. Frage

zu wem gehören die die ewangelische geist und Geist-  
liche Schuldigkeiten über haubt?

Antwort: man kann alles was in diesem Briefen von dem  
ewangelischen Tagenden und Schuldigkeiten über haubt, wird  
kürzlich ist verhandelt worden, kürzlich und überhaubt in die  
gunde sechstagen zu sehen in diesem.

Der Herr gottes gebietet Matth. 5. v. 48. und C. 22. v. 37. man  
soll gott über alles auch die vollkommenste wird, mit gänzlichem  
Ausschluss auf sich selbst leben, und so viel möglich, sich be-  
mühen, es man vollkommen wird wie sie selbst vollkommen ist. In-  
mit man ihm gesehe. Und dieses gottes gebot man vollstän-  
dig und ganz und gar die ewigen die die Volligkeit der  
will.

I. alle jüdische und ewangelische Menschen, und sagen alle gedenke  
Nigunzen und begierden allein auf gott richten. Matth. 5. v. 3.  
C. 6. v. 19. und 29. Luc. 6 v. 20.

II. alle von gott vorgeschrieben gebot gemülich halten. Matth. 19. v. 17.